

Leute & Leben

Dass die TV-Sprüche von **Dieter Bohlen** gerne mal unter die Gürtellinie gehen, ist bekannt. Einen solchen Spruch jedoch live an den Kopf geworfen zu bekommen, ist ein ganz anderes Kaliber. Der Augsburger **J. B. Triplett-Arestirado**, bekannt aus seinen Auftritten in der VIVA-TV-Serie „Abschlussklasse 2005“ und als Ex-Perlachia-Prinz von 2003, kann davon ein Lied singen.

Unlängst stand er beim Münchner Casting zu „Deutschland sucht den Superstar“ dem ehemaligen Modern-Talking-Star gegenüber. Für den Gesang gab's ein „sehr gut“. Die Performance jedoch empfand der DSDS-Macher als „viel zu steif“. Triplett-Arestirado, Fotomodell und schon von Kindesbeinen an leidenschaftlicher Tänzer, sah das freilich ganz anders und erntete dafür von „Dieddäh“ folgenden Hammerspruch: „Geh' kacken. Du hast zuviel Strahlen vom Universum abbekommen!“

Triplett-Arestirado, impulsiv und sprüchetechnisch selbst nicht von schlechten Eltern, konterte:

Ex-Perlachen-Prinz liefert sich Schlagabtausch mit Dieter Bohlen

Ganz schön derb, dieser Ausschnitt aus dem Video gegen Dieter Bohlen (unten), den der frühere Perlachen-Prinz J. B. Triplett-Arestirado (oben mit seiner damaligen Prinzessin Anna).



„...Und du kleines, hässliches, sonnenverbranntes Quitsch-Entchen hast offensichtlich zuviel Strahlen vom Solarium abbekommen!“ Danach verließ er das Casting, ohne auf das Urteil zu warten.

„RTL hat natürlich alle Szenen herausgeschnitten“, zeigt sich der Augsburger wenig überrascht. „DSDS ist ein festes Konzept. Da kannst du der beste Sänger sein – wer nicht in dieses Konzept

passt, hat keine Chance“, vermutet Triplett-Arestirado. Doch selbst wenn im TV von diesem Schlagabtausch nichts zu sehen war, BILD und BAMS haben berichtet und so die Diskussion über Bohlens verbale Ausrutscher erst recht zum Kochen gebracht.

Quasi als Retour-Kutsche hat

der Augsburger jetzt mit einer befreundeten Pianistin einen „Dieddäh-Kohlen“-Song samt Video produziert, in dem er den Werdegang des „Talentfreien Ex-Modern-Talking-Sängers“ aufs Korn nimmt. „SAT.1 am Mittag“, „Blitz TV“ und das „Frühstücksmagazin“ haben schon über „Deutschland sucht den Super-DEPP“ berichtet und in den nächsten Wochen stehen noch einige Promotiontermine bei namhaften Radiosendern in Deutschland an. Ein Veröffentlichungstermin des Songs steht noch nicht fest. „Für mich ist

Bohlen eine absolute Lachnummer“, zieht Triplett-Arestirado Resümee. „Von wegen Pop-Titan! Wäre er wirklich einer, hätte er so lächerliche TV-Ausrutscher nicht nötig.“ *frag*

